

Teilnehmer-Information:

Seit 31 Jahren bestehen diese Trainingsrennen bereits und scheinen von den Hobbyfahrern, wie von den ambitionierten Fahrern eine willkommene Gelegenheit zu sein, sich im Training rennmässig zu Belasten. Bereits in der Vergangenheit wurde Wert darauf gelegt, dass es sich bei diesen Anlässen um keine Rennen handelt. Insofern steht auch keine Infrastruktur (Garderoben, Velowaschplatz, etc.) zur Verfügung. Man nannte diese strukturierten Anlässe daher „Trainingsrennen“.

Gemäss Reglement SWISS CYCLING wurden diese Trainingsrennen einfach abgeschafft, obwohl es in der ganzen Schweiz solche Trainingsgemeinschaften in vielen Formen nach wie vor gibt.

Bedenklich ist nun allerdings die Tatsache, dass der heutige „Nationaltrainer“ **Stephan Buchs** in verleumderischer Art und Weise den teilnehmenden lizenzierten Fahrern mit Lizenzentzug drohte, sollten sie weiterhin an diesem Anlass teilnehmen. Scheinbar handelt er eigenmächtig im Doppelmandat als Trainer und Funktionär des Verbandes. Erstaunlich und nicht nachvollziehbar, dass ein Nationaltrainer als Verhinderer von Radqueraktivitäten auftritt. Insbesondere wenn man den nationalen Rennkalender betrachtet und feststellt, dass die Quersaison in der Schweiz am 16. Oktober beginnt und am 11. Dezember beendet wird...

Noch erstaunlicher ist die Tatsache, dass derselbe „Nationaltrainer“ als Aktiver zweimal selbst an diesen „wildrennen“ teilgenommen hat...

(2002: 8. Rang 2:16 Min. zur. / 2004: 11. Rang 2:27 Min. zur.)

Zudem wurde ein Lauf dieser „wildrennen“ im letzten Jahr als Selektionsrennen vom „Nationaltrainer“ bestimmt...

Diesbezüglich soll sich jeder Anhänger des Radquersportes seine eigene Meinung dazu bilden, woher dieser plötzliche Sinnungswandel kommt.

Wir möchten nun über folgende Punkte informieren:

1. Die von den Interessenten (Veranstalter) beauftragte Organisation (BCA) besitzt eine eigene Haftpflichtversicherung und entspricht derjenigen Veranstalterhaftpflichtversicherung des Verbandes.

2. Im offiziellen Brief von Swiss Cycling (17.10.05) an die BCA steht (Textauszug):
„...Es liegt uns fern, die Athleten zu sanktionieren, wir möchten gemeinsam mit den Organisatoren weiterkommen...“

„...in diesem Jahr werden wir aber auf diesen Unkostenbeitrag (Kalendereintrag) verzichten.“

Im Sinne der Sache werden wir nach Abschluss der Anlässe mit SWISS CYCLING das Gespräch suchen, um die Differenzen in einem konstruktiven Gespräch zu bereinigen.

Wir hoffen mit diesen Informationen allen Beteiligten Klarheit geschaffen zu haben und wünschen Euch weiterhin viel Spass bei der Ausübung des Radsportes im Gelände!

Bürgis Cycling Academy
Kurt Bürgi